

ÜBERSICHT

Die Geschichte der korinthischen Gemeinde	11-55
DER ERSTE BRIEF	
Die Überschrift des ersten Briefs 1, 1-3	56-61
Das Gebet für die Gemeinde 1, 4-9	61-66
Die Überwindung der Parteiung 1, 10-4, 21	67-168
Die in der Gemeinde entstandenen Gruppen 1, 10-12 . .	67-72
Paulus nicht der Herr der Gemeinde 1, 13-17	73-82
Gottes Widerspruch gegen die Weisheit 1, 18-25	82-92
Die Öffnung der Gemeinde für die, die nichts sind 1, 26-31	92-98
Der Inhalt und das Ziel der apostolischen Verkündigung 2, 1-5	98-107
Die von Paulus gelehrt Weisheit 2, 6-9	107-116
Der Geist gibt die Weisheit 2, 10-16	116-125
Was für die Weisheit unfähig macht 3, 1-4	125-128
Der Beruf des Lehrers 3, 5-9	129-132
Die Warnung der untüchtigen Arbeiter 3, 10-15	132-136
Das Urteil über die Verderber der Gemeinde 3, 16-20 . .	137-140
Das von Gott geordnete Verhältnis der Gemeinde zu ihren Lehrern 3, 21-23	141-144
Paulus steht nicht unter dem Gericht der Gemeinde 4, 1-5	145-151
Die Abwehr der Bewunderung 4, 6. 7	152-156
Der Widerspruch zwischen dem Verhalten des Paulus und dem der Korinther 4, 8-13	157-161
Die Einladung zur Gemeinschaft mit Paulus 4, 14-16 . . .	161-164
Paulus setzt den Verkehr mit der Gemeinde fort 4, 17-21	164-168
Die Grenzen der christlichen Freiheit 5, 1-11, 34 . .	168-330
Das Gericht über den Mann seiner Stiefmutter 5, 1-8 . .	168-184
Die Auslegung des früheren Briefs 5, 9-13	184-188
Die Übertragung der Rechtspflege an die Gemeinde 6, 1-11	188-197
Die Sündlichkeit des Verkehrs mit der Dirne 6, 12-20 .	197-208
Die Verpflichtung zum ehelichen Verkehr 7, 1-7	208-219
Die drei Gruppen der Gemeinde 7, 8-16	220-226
Der alles ordnende göttliche Ruf 7, 17-24	226-236
Die Ermahnung zur Ehelosigkeit 7, 25-34	237-245

Die Erlaubnis zur Verheiratung der Mädchen 7, 35–38 . . .	245–247
Die neue Heirat der Witwe 7, 39. 40	248–249
Das der Gemeinde gegebene Wissen 8, 1–6	249–257
Die Schonung der noch an die Götter Gebundenen 8, 7–13 . . .	257–267
Die Berechtigung des Paulus zum Empfang von Gaben 9, 1–14	267–274
Der Grund seines freiwilligen Verzichts 9, 15–18	275–278
Die Untertänigkeit unter alle 9, 19–22	279–283
Das Ringen um die Rettung 9, 23–27	283–286
Die Vergleichung der Gemeinde mit dem durch die Wüste wandernden Israel 10, 1–13	286–293
Das Verbot des heidnischen Opfers 10, 14–22	293–302
Die Behandlung des Opferfleisches im täglichen Leben 10, 23–11, 1	302–307
Gegen das entblöbte Haar der Frauen 11, 2–16	308–315
Der Zerfall des Gemeindemahls 11, 17–34	315–330
Die Offenbarung des Geists in der Gemeinde 12, 1–14, 40	331–391
Die Merkmale der Wirksamkeit des Geistes 12, 1–11	331–344
Die Einigung der vielen Glieder zum einen Leib 12, 12–31 . . .	344–353
Die Wertlosigkeit jeder Begabung ohne die Liebe 13, 1–3 . . .	353–358
Das von der Liebe geformte Verhalten 13, 4–7	359–361
Die Überlegenheit der Liebe über die Erkenntnis 13, 8–13 . . .	361–368
Die Überlegenheit der Weissagung über die Zunge 14, 1–25 . . .	368–382
Die Ordnung in der Versammlung der Gemeinde 14, 26–33	382–386
Der Anteil der Frauen am Gottesdienst 14, 34–40	386–391
Der Anteil der Toten an Gottes Reich 15	391–448
Die Zeugen für die Auferstehung Jesu 15, 1–11	391–404
Der Zerfall des Christenstands ohne die Auferstehung Jesu 15, 12–19	404–409
Die Aufhebung des Todes durch die Auferweckung Jesu 15, 20–28	409–420
Ohne Auferstehung keine Bereitschaft zum Leiden 15, 29–34 . . .	420–431
Der neue Leib 15, 35–49	431–441
Der Eingang der Lebenden in das Reich des Christus 15, 50–58	441–448

Die sofort zu ordnenden Anliegen 16	448-461
Die Sammlung für die Gemeinde in Jerusalem 16, 1-4	448-451
Der Reiseplan 16, 5-9	451-452
Die Anweisungen für die an der Arbeit Teilnehmenden 16, 10-18	453-458
Die Grüße 16, 19-24	458-461

DER ZWEITE BRIEF

Die Überschrift des zweiten Briefs 1, 1. 2	462
Die Danksagung für Gottes Tröstung 1, 3-7	463-465
Die Ereignisse bei der Abreise von Ephesus 1, 8-2, 13	466-494
Die Rettung aus Todesnot 1, 8-11	466-469
Die Möglichkeit, Paulus zu verstehen 1, 12-14	469-475
Die Weigerung des Paulus, nach Korinth zu kommen 1, 15-2, 2	475-485
Die Absicht des Paulus bei seinem Brief 2, 3-11	486-492
Die eilige Reise des Paulus nach Makedonien 2, 12. 13	492-494
Die Herrlichkeit des Paulus übergebenen Aposto- lats 2, 14-7, 1	494-581
Paulus der Bringer der Erkenntnis Gottes 2, 14-17	494-500
Die Beglaubigung des von Paulus verwalteten Apostolats 3, 1-6	500-509
Die Mose überragende Herrlichkeit des Paulus 3, 7-11	509-513
Die Israel überragende Herrlichkeit der Gemeinde 3, 12-18	513-522
Die Macht des göttlichen Lichts 4, 1-6	522-530
Die Bewährung des Paulus durch das Leiden 4, 7-18	530-540
Die Bewährung des Paulus in der Nähe des Todes 5, 1-10	540-555
Das Verständnis des Todes Jesu 5, 11-21	555-569
Die Bewährung des Apostolats durch die Tat 6, 1-10	569-574
Die Verpflichtung der Gemeinde zur Entschiedenheit 6, 11 bis 7, 1	575-581
Die Ereignisse bei der Rückkehr des Titus 7, 2-16	582-591
Die Versöhnung des Paulus mit den Korinthern 7, 2-4	582-583
Die Tröstung des Paulus durch Titus 7, 5-16	584-591
Die Aufforderung zur Steuer für Jerusalem 8, 1-9, 15	591-611
Die neue Sendung des Titus nach Korinth zur Einsammlung der Steuer für Jerusalem 8, 1-15	591-599

Die drei nach Korinth gesandten Vertreter des Paulus 8, 16 bis 24	599–604
Die Mahnung zum reichlichen Geben 9, 1–15	604–611
Die Reinigung der Gemeinde nach der Ankunft des Paulus 10, 1–13, 10	611–680
Die Ansage des Kampfs an die Gegner 10, 1–6	611–619
Der leere Ruhm der Gegner 10, 7–18	619–626
Die Nichtigkeit der gegen Paulus erhobenen Klagen 11, 1–15	626–648
Der durch Mühsal erworbene Ruhm des Paulus 11, 16–33	648–658
Der überirdische Verkehr des Paulus mit dem Herrn 12, 1–12	658–670
Die unverkürzte Liebe des Paulus zu den Korinthern 12, 13–18	671–672
Die endgültige Reinigung der Gemeinde 12, 19–13, 10 . .	672–680
Der Segen über die Gemeinde 13, 11–13	681–683